

Artikel vom 01.09.2019

Vorstandsbeschluss

Andreas Fenzl nominiert



Andreas Fenzl soll, wenn es nach dem CSU Ortsverband geht, der nächste Rimstinger Bürgermeister werden. In internen Beratungen wurde Fenzl nominiert.

„Das gute Miteinander und die Zusammenarbeit über die Fraktionen hinweg“, soll im Mittelpunkt einer möglichen Amtszeit stehen, so Fenzl. Die gute Arbeit der letzten Jahre und das Bild Rimstings als Vorzeigegemeinde wünscht er sich auch für die zukünftige Gemeindearbeit.

Besonders die Vereine tragen maßgeblich zu einem funktionierenden Dorfleben bei, diese müssen durch die richtigen Rahmenbedingungen bei Ihrer Arbeit unterstützt werden.

Der Gelernte Bankkaufmann legt ebenfalls Wert auf solide Finanzen. „Die Gemeinde kann immer nur das Geld ausgeben, das durch die Unternehmer und die Bürger vor Ort erwirtschaftet wird.“ Aufgrund der soliden Wirtschaftslage konnte die Gemeinde in der Vergangenheit vielen wichtige Weichenstellungen stellen. Aber auch in der kommenden Legislatur soll wieder investiert werden. Das Wasserversorgungsnetz ist in die Jahre gekommen und muss teilweise saniert werden.

Auch im sozialen Wohnungsbau sollen weitere Investitionen folgen.

Nach zwei Jahrzehnten im Gemeinderat(seit 2002 im Gemeinderat) und 2 Perioden als zweiter Bürgermeister, ist der Familienvater von drei Kindern die beste Wahl für die Zukunft der Gemeinde, so die einhellige Meinung der Vorstandsmitglieder.

Am 14. November liegt es dann an den CSU Mitgliedern, ob sie die Meinung der Ortsvorstandschaft teilen.